

Statistischer Infodienst

Das Ergebnis der Landtagswahl am 27. März 2011 in Freiburg

1. Das amtliche Endergebnis

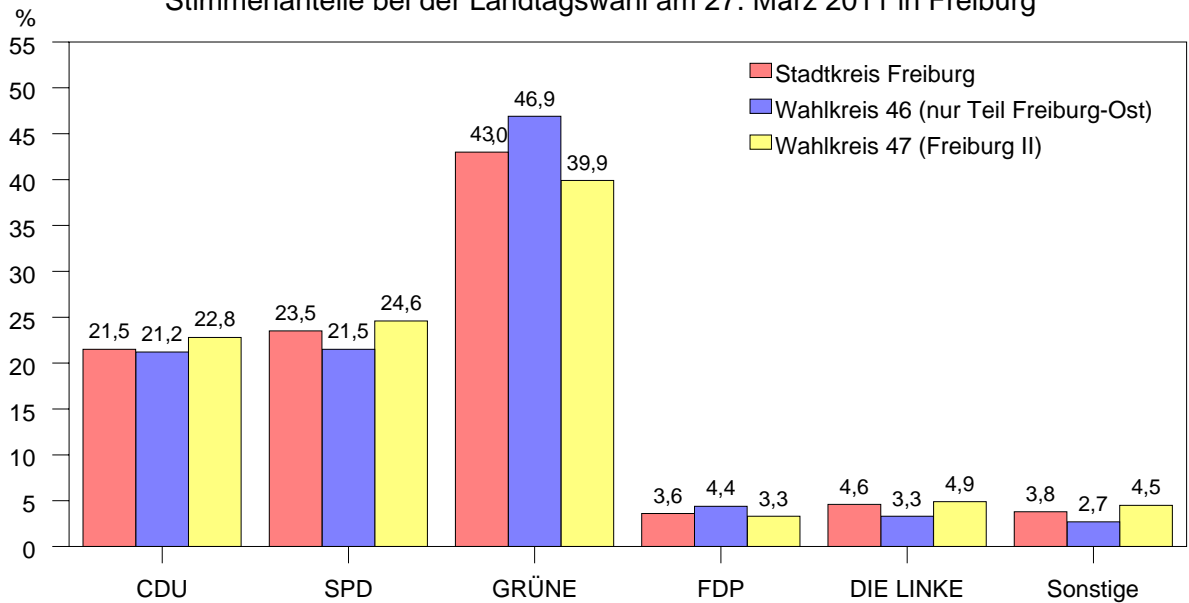
148 070 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger waren am 27. März 2011 in Freiburg dazu aufgerufen, ihre Abgeordneten für den 15. Landtag von Baden-Württemberg zu wählen. Mit diesem „Statistischen Informationsdienst“ stellen wir das amtliche Endergebnis vor. Die Wahlberechtigten der Stadt Freiburg sind auf zwei Wahlkreise aufgeteilt. Zu dieser Wahl wurden beide Freiburger Wahlkreise neu zugeschnitten. So kamen zum Wahlkreis Nr. 47 Freiburg II, zu dem sonst nur Wahlbezirke aus dem Stadtgebiet Freiburg zählen, die vier Gemeinden March, Umkrich, Gottenheim und Schallstadt neu hinzu. Zum östlichen Wahlkreis Nr. 46 Freiburg I gehören bei dieser Landtagswahl 29 weitere Gemeinden der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Waldshut. Neu hinzugekommen sind die Gemeinden Ühlingen-Birkendorf, Grafenhausen, Bonndorf und Wutach. Im Folgenden werden die Ergebnisse für den Stadtkreis Freiburg, den Wahlkreis Nr. 47 Freiburg II und den Freiburger Teil des Wahlkreises Nr. 46 Freiburg I berichtet.

Landtagswahl 2011 im Stadtkreis Freiburg und in den
Wahlkreisen 47 (Freiburg II) und 46 (nur Teil Freiburg-Ost)

Nachweisung	Stadtkreis Freiburg		Wahlkreis 47 (Freiburg II)		Wahlkreis 46 (nur Teil Freiburg-Ost)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Wahlberechtigte	148 070		120 087		45 253	
Wähler/innen	99 254	67,0	77 308	64,4	33 527	74,1
ungültige Stimmen	837		772		208	
gültige Stimmen	98 417		76 536		33 319	
davon für						
CDU	21 160	21,5	17 445	22,8	7 073	21,2
SPD	23 081	23,5	18 833	24,6	7 167	21,5
GRÜNE	42 366	43,0	30 540	39,9	15 630	46,9
FDP	3 520	3,6	2 532	3,3	1 462	4,4
DIE LINKE	4 524	4,6	3 756	4,9	1 096	3,3
REP	630	0,6	734	1,0	64	0,2
DIE VIOLETTEN ^{*)}	164	0,2	193	0,3		
NPD ^{*)}	59	0,1			59	0,2
ödp	528	0,5	431	0,6	186	0,6
PBC	281	0,3	285	0,4	56	0,2
PIRATEN	2 103	2,1	1 787	2,3	523	1,6

^{*)} DIE VIOLETTEN nur im Wahlkreis 47 vertreten; NPD nur im Wahlkreis 46 vertreten

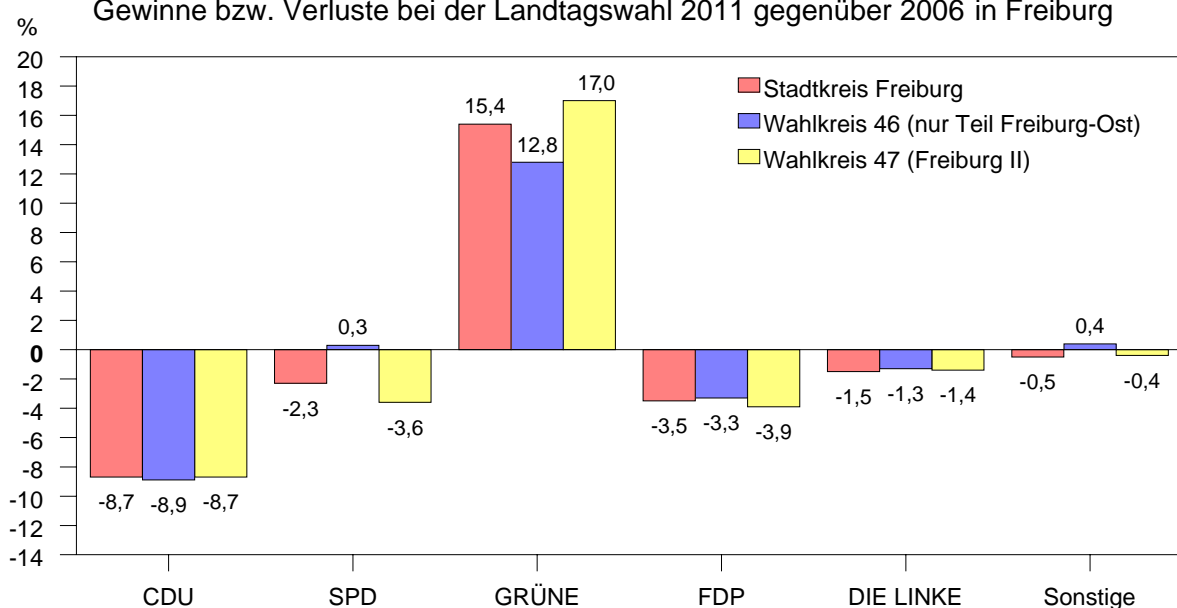
Stimmenanteile bei der Landtagswahl am 27. März 2011 in Freiburg



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Das Ergebnis der Landtagswahl ist, wie im Land Baden-Württemberg insgesamt, geprägt durch starke Zugewinne der GRÜNEN, während alle anderen Parteien, vor allem die beiden ehemaligen Regierungsparteien deutliche Stimmeinbußen hinnehmen mussten. Die starken Verschiebungen zugunsten der GRÜNEN führten dazu, dass diese beide Freiburger Direktmandate für sich entscheiden konnten. Dabei stellt insbesondere die Tatsache, dass Reinhold Pix den Wahlkreis 46, der stark durch die Gemeinden im Südschwarzwald geprägt ist, für sich entscheiden konnte, eine große Sensation dar. Grundlage für seinen Wahlerfolg war sein überragendes Abschneiden im Freiburger Osten, wo 46,9 % der abgegebenen Stimmen (+12,8 %-Punkte) auf die GRÜNEN entfielen. Noch deutlicher waren die Zugewinne der GRÜNEN im Wahlkreis 47, hier konnten sie um 17 %-Punkte (39,9 % der Stimmen) zulegen. Demgegenüber stehen die klaren Verluste der CDU, die im Vergleich zur letzten Landtagswahl 2006 im Stadtgebiet 8,7 %-Punkte eingebüßt hat und mit 21,5 % der abgegebenen Stimmen noch hinter der SPD (23,5 %) landet, obwohl auch deren Ergebnis einen historischen Tiefpunkt in Freiburg darstellt. Noch vor der FDP (3,6 %) rangiert DIE LINKE, die im Stadtgebiet 1,5 %-Punkte verliert und auf 4,6 % der Stimmen kommt.

Gewinne bzw. Verluste bei der Landtagswahl 2011 gegenüber 2006 in Freiburg



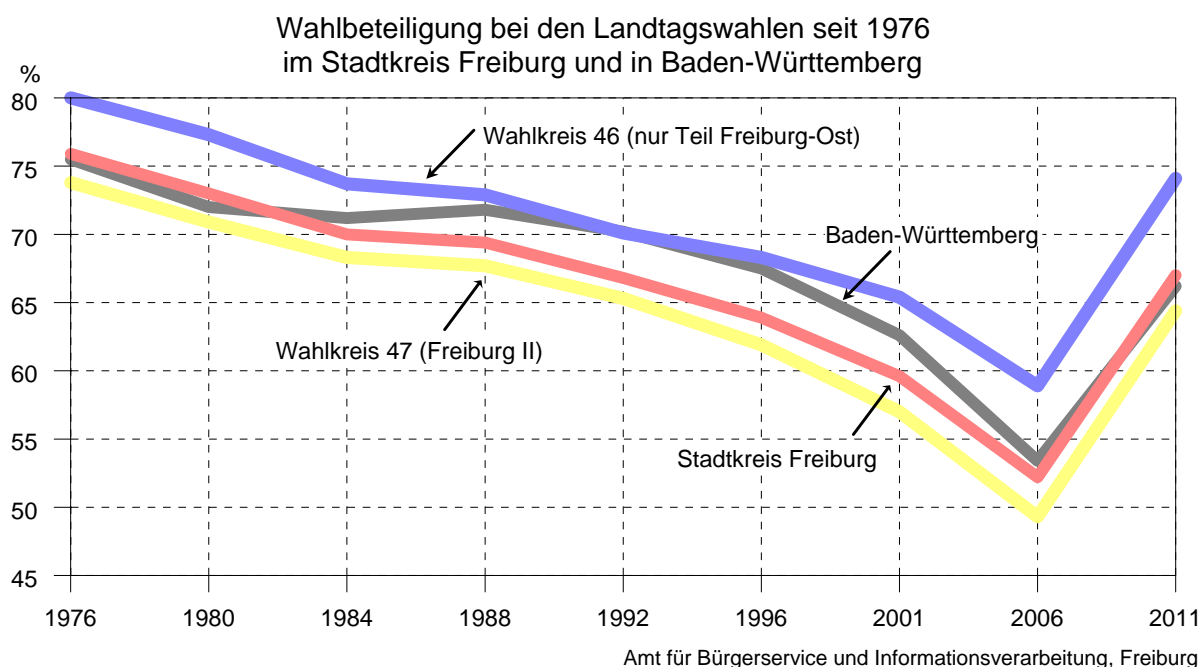
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

2. Wahlbeteiligung

Eindrucksvoll gestoppt wurde bei dieser Landtagswahl der Trend der seit den frühen siebziger Jahren kontinuierlich sinkenden Wahlbeteiligung. Wie die unten stehende Graphik zeigt verlief der Rückgang parallel zur abnehmenden Wahlbeteiligung in Baden-Württemberg insgesamt, wobei die Wahlbeteiligung im Freiburger Osten (Wahlkreis 46) stets über dem Landesdurchschnitt lag, während im Wahlkreis 47 anteilig immer weniger Personen als im Landeschnitt von ihrem Wahlrecht gebraucht gemacht haben. Bei dieser Wahl ist die Beteiligung, sicher auch unter dem Eindruck der Atomkatastrophe in Japan, sprunghaft angestiegen und liegt nun im Stadtgebiet mit 67 % auf dem Niveau von Anfang der 90er Jahre.

Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen seit 1947 in Freiburg (in %)

2011	2006	2001	1996	1992	1988	1984	1980	1976	1972	1968	1964	1960	1956	1952	1947
67,0	52,5	59,6	63,9	66,8	69,4	70,0	73,0	75,9	79,8	65,4	57,8	50,6	62,8	63,6	66,3

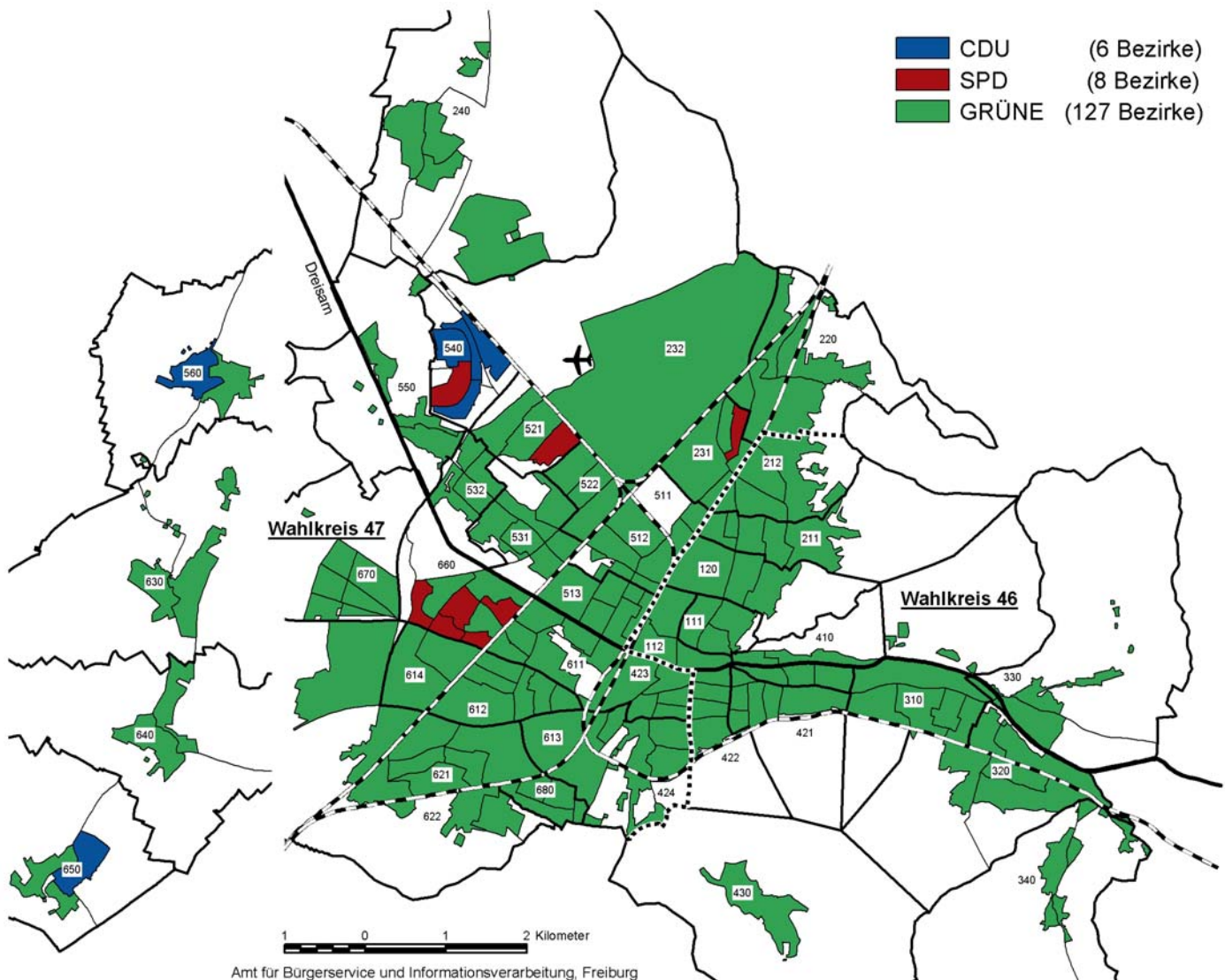


3. Das Ergebnis im Stadtgebiet mit umgerechneter Briefwahl

Die nachfolgende Karte, in der die Parteienmehrheit in den 176 Freiburger Wahlbezirken abgebildet ist, hat sich im Vergleich zur letzten Landtagswahl grundlegend verändert. Damals konnte die CDU mit 65 Wahlbezirken die meisten für sich entscheiden. Bei der aktuellen Wahl konnte sie nur noch in sechs Wahlbezirken die größte Stimmenanzahl auf sich vereinigen. Stattdessen dominiert die Farbe Grün. In 127 Wahlbezirken erhielten die GRÜNEN den größten Zuspruch, darunter auch Wahlbezirke in Lehen, Waltershofen, Tiengen, Munzingen und Günterstal, wo die CDU 2006 noch ihre sechs besten Stadtbezirks-Ergebnisse erzielen konnte. Am eindrucksvollsten schnitten die GRÜNEN im Vauban ab, wo sie von 72,7 % der Stimmberechtigten gewählt wurden. Hier konnten sie um 20,4 %-Punkte zulegen. Dies stellt neben dem Zuwachs in den eigentlichen CDU-Hochburgen Lehen (+20,6 %-Punkte), St.Georgen-Nord (19,1 %-Punkte) und Tiegen (19,1 %-Punkte) sowie dem Rieselfeld (19,2 %-Punkte) die größte Steigerung der GRÜNEN dar. Dabei sind die starken Zunahmen der GRÜNEN-Anteile von über zehn %-Punkten kein räumlich begrenztes Phänomen, sondern finden sich in allen Stadtbezirken, wie die Tabellenübersicht auf der letzten Seite zeigt.

Ergebnis der Landtagswahl 2011 in Freiburg

Parteienmehrheit in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)



Namen der Stadtbezirke:

111 Altstadt-Mitte	421 Oberwiehre	560 Waltershofen
112 Altstadt-Ring	422 Mittelwiehre	611 Haslach-Egerten
120 Neuburg	423 Unterwiehre-Nord	612 Haslach-Gartenstadt
211 Herdern-Süd	424 Unterwiehre-Süd	613 Haslach-Schildacker
212 Herdern-Nord	430 Günterstal	614 Haslach-Haid
220 Zähringen	511 Stühlinger-Beurbarung	621 St. Georgen-Nord
231 Brühl-Güterbahnhof	512 Stühlinger-Eschholz	622 St. Georgen-Süd
232 Brühl-Industriegebiet	513 Alt-Stühlinger	630 Opfingen
240 Hochdorf	521 Mooswald-West	640 Tiengen
310 Waldsee	522 Mooswald-Ost	650 Munzingen
320 Littenweiler	531 Betzenhausen-Bischofslinde	660 Weingarten
330 Ebnet	532 Alt-Betzenhausen	670 Rieselfeld
340 Kappel	540 Landwasser	680 Vauban
410 Oberau	550 Lehen	

Gewinne und Verluste bei der Landtagswahl 2011 gegenüber 2006

Verloren hat besonders stark die ... in den Bezirken ... (in Prozentpunkten)

CDU	SPD	FDP
Ebnet (-13,9)	Vauban (-9,1)	Opfingen (-13,5)
Lehen (-12,8)	Rieselfeld (-8,4)	Ebnet (-6,0)
Mooswald-West (-12,1)	Haslach-Gartenstadt (-6,3)	Tiengen (-5,9)
Mooswald-Ost (-11,7)		Munzingen (-5,2)
Betzenh.-Bischofslinde(-11,2)		
Günterstal (-11,2)		

(Hohe) Gewinne erzielte die ... in den Bezirken ... (in Prozentpunkten)

GRÜNEN	SPD
Lehen (20,6)	Ebnet (3,9)
Vauban (20,4)	Günterstal (3,7)
St.Georgen-Nord (19,4)	Littenweiler (3,5)
Rieselfeld (19,2)	Kappel (0,4)
Tiengen (19,1)	Herdern-Nord (0,2)

Die Stimmenanteile in den Parteihochburgen

Jede Partei hat ihre Stadtgebiete, in denen sie besonders stark vertreten ist, die sogenannten Hochburgen. Diese hängen natürlich stark mit der Bevölkerungsstruktur des jeweiligen Stadtgebiets zusammen. Die wesentlichen Trends und Strukturen eines Wahlergebnisses lassen sich gut durch die Analyse und den Vergleich der jeweiligen Parteihochburgen erkennen. Dazu werden die zehn Stadtbezirke mit den jeweils höchsten Stimmenanteilen einer Partei bei der Landtagswahl 2006 zur entsprechenden Parteihochburg zusammengefasst.

Die wichtigsten Ergebnisse sind:

- Die höchste Wahlbeteiligung gab es den Hochburgen der GRÜNEN und der FDP, hier lag sie auch deutlich über dem städtischen Durchschnittswert. In diesen beiden Hochburgen hat die Wahlbeteiligung auch am Stärksten zugenommen. In den Hochburgen der SPD liegt dagegen um 12,6 %-Punkte unter dem Durchschnittswert. Auch in den Hochburgen der CDU liegt die Wahlbeteiligung unter dem Durchschnittswert und hat auch vergleichsweise wenig zugenommen.
- Die starke Zunahme der Briefwahl insgesamt hat sich am Geringsten in den Hochburgen der CDU ausgewirkt, während die höchsten Briefwahlanteile in den Hochburgen der GRÜNEN und die FDP zu finden sind. Die Analyse der Briefwähler zeigt allerdings, dass die CDU im Vergleich zur Lokalwahl am Meisten von der Briefwahl profitiert hat. Eine möglich Erklärung könnte die Tatsache sein, dass zum Zeitpunkt der Atomkatastrophe in Japan, die für einen großen Personenkreis einen Einfluss auf die Wahlentscheidung hatte, bereits mehr als die Hälfte der Briefwahanträge gestellt waren.

- Die CDU hat in ihren Hochburgen einen überdurchschnittlich starken Rückgang zu verzeichnen während gleichzeitig die GRÜNEN hier ihre höchsten Gewinne erreichen.
- Die GRÜNEN übertreffen in ihren Hochburgen die absolute Mehrheit und erzielen in allen Hochburgen hohe Gewinne, wobei sie in ihren Hochburgen die geringsten Gewinne erzielten. Die hohen Gewinne in den Hochburgen der CDU lassen vermuten, dass die GRÜNEN einerseits Stimmen von CDU-Wählern erhalten haben, andererseits durch die hohe Wahlbeteiligung eigene Wähler stark mobilisieren und neue Wähler hinzugewinnen konnten. Fast ein Viertel der Stimmen in den Hochburgen der GRÜNEN sind Briefwahlstimmen, was auf eine höhere Mobilität der GRÜNEN-Wählerschaft schließen lässt und zeigt, wie wichtig diese ihr Stimmrecht nehmen.
- Die SPD hat in ihren Hochburgen ebenfalls überproportional verloren. Gleichzeitig haben hier die LINKEN mit 6,6 %-Punkten und die sonstigen Parteien mit 4,9 %-Punkten die höchsten Anteile. So wurde das Ergebnis der SPD in ihren Hochburgen von der geringen der Wahlbeteiligung und dem gleichzeitigen guten Abschneiden dieser Parteien doppelt beeinträchtigt. Auch DIE REPUBLIKANER kamen hier auf ein überdurchschnittliches Ergebnis.

Wahlbeteiligung, Briefwahlanteil und Stimmenanteile bei der Landtagswahl 2011
in den Parteihochburgen der Landtagswahl 2006 in Freiburg
und die Veränderung zwischen 2006 und 2011 in Prozentpunkten

	Parteihochburgen von 2006										Stadt insg.	
	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE			
	%	Diff. 2011-'06	%	Diff. 2011-'06	%	Diff. 2011-'06	%	Diff. 2011-'06	%	Diff. 2011-'06	%	Diff. 2011-'06
Wahlbeteiligung	65,9	+13,5	56,4	+12,9	72,8	+16,4	73,2	+15,1	58,3	+12,7	67,0	+14,8
Briefwahl	20,0	+1,9	20,4	+3,4	24,5	+4,0	23,7	+3,0	20,9	+2,9	23,1	+3,6
CDU	29,5	-10,4	22,0	-8,9	16,3	-7,3	25,1	-8,0	23,0	-8,7	21,5	-8,8
SPD	23,8	-1,8	29,2	-3,0	20,6	-2,6	21,7	-1,0	27,4	-2,6	23,5	-2,3
GRÜNE	35,0	+16,2	34,6	+15,3	52,2	+14,5	41,7	+15,0	35,6	+15,0	43,0	+15,4
FDP	4,0	-3,7	2,6	-2,7	3,3	-3,1	5,1	-5,2	3,3	-3,1	3,6	-3,5
DIE LINKE	3,7	-1,1	6,6	-1,1	4,4	-2,1	3,1	-1,3	6,2	-0,7	4,6	-1,5
Sonstige	4,0	-1,1	4,9	+0,5	3,1	-1,3	3,2	-0,9	4,5	-1,3	3,8	+0,6
REP	1,0		1,2		0,3		0,5		1,1		0,6	
DIE VIOLETTEN	0,2		0,3		0,1		0,1		0,3		0,2	
NPD	0,0		0,0		0,1		0,1		0,0		0,1	
ödp	0,5		0,5		0,4		0,5		0,5		0,5	
PBC	0,4		0,4		0,2		0,3		0,3		0,3	
PIRATEN	1,9		2,6		2,0		1,8		2,4		2,1	

A.Kern / Th. Willman

Herausgeber: Stadt Freiburg, Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Fahnenbergplatz 4, 79098 Freiburg, Telefon: +49 / (0)761 / 201-5598, Email: statistik@stadt.freiburg.de, Internet: www.freiburg.de/statistik

Der Statistische Infodienst erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge und kann unter Angabe einer Email-Adresse kostenfrei abonniert werden.

Ergebnis der Landtagswahl am 27. März 2011 in Freiburg

Stadtbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler teiligung ¹⁾	Wahlbe- ungültig gültig	CDU Anzahl %	SPD Anzahl %	GRÜNE Anzahl %	FDP Anzahl %	DIE LINKE Anzahl %	REP Anzahl %	DIE VIOLETTEN ²⁾		NPD ²⁾		ödp		PBC		PIRATEN									
										Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Wahlkreis 46 - Freiburg I - Teil Stadt Freiburg																											
Altstadt-Mitte	2895	1186	54,1	10	1176	234	19,9	242	20,6	569	48,4	43	3,7	47	4,0	3	0,3	3	0,3	6	0,5	2	0,2	27	2,3		
Altstadt-Ring	2617	1262	62,3	11	1251	179	14,3	264	21,1	645	51,6	33	2,6	72	5,8	2	0,2	3	0,2	11	0,9	0	0,0	42	3,4		
Neuburg	3471	1559	58,2	15	1544	273	17,7	367	23,8	736	47,7	62	4,0	65	4,2	2	0,1	3	0,2	6	0,4	2	0,1	28	1,8		
Herdern-Süd	4184	2297	72,1	17	2280	439	19,3	502	22,0	1130	49,6	90	3,9	66	2,9	4	0,2	2	0,1	4	0,2	6	0,3	37	1,6		
Herdern-Nord	4089	2154	69,4	11	2143	500	23,3	439	20,5	995	46,4	98	4,6	48	2,2	0	0,0	6	0,3	17	0,8	4	0,2	36	1,7		
Waldsee	3999	2137	69,0	14	2123	389	18,3	497	23,4	1046	49,3	72	3,4	70	3,3	2	0,1	4	0,2	14	0,7	3	0,1	26	1,2		
Littenweiler	5326	2972	70,3	20	2952	674	22,8	700	23,7	1287	43,6	118	4,0	90	3,0	8	0,3	6	0,2	25	0,8	7	0,2	37	1,3		
Ebnet	1940	1191	75,4	11	1180	270	22,9	275	23,3	530	44,9	54	4,6	24	2,0	1	0,1	3	0,3	3	0,3	0	0,0	20	1,7		
Kappel	2068	1255	72,8	9	1246	323	25,9	316	25,4	484	38,8	52	4,2	31	2,5	7	0,6	2	0,2	14	1,1	2	0,2	15	1,2		
Oberau	4928	2767	68,7	21	2746	448	16,3	579	21,1	1436	52,3	94	3,4	125	4,6	5	0,2	3	0,1	8	0,3	3	0,1	45	1,6		
Oberwiehre	5030	2998	76,1	20	2978	452	15,2	618	20,8	1651	55,4	97	3,3	93	3,1	7	0,2	5	0,2	11	0,4	3	0,1	41	1,4		
Mittelwiehre	3373	1862	70,1	8	1854	273	14,7	378	20,4	1031	55,6	88	4,7	50	2,7	2	0,1	6	0,3	5	0,3	2	0,1	19	1,0		
Günterstal	1333	761	75,1	5	756	215	28,4	151	20,0	303	40,1	46	6,1	17	2,2	1	0,1	0	0,0	2	0,3	3	0,4	18	2,4		
Briefwahl		9126		36	9090	2404	26,4	1839	20,2	3787	41,7	515	5,7	298	3,3	20	0,2			13	0,1	60	0,7	19	0,2	135	1,5
Zwischenergebnis	45253	33527	74,1	208	33319	7073	21,2	7167	21,5	15630	46,9	1462	4,4	1096	3,3	64	0,2			59	0,2	186	0,6	56	0,2	526	1,6
Wahlkreis 47 - Freiburg II - Teil Stadt Freiburg																											
Zähringen	6115	3368	66,8	44	3324	735	22,1	734	22,1	1432	43,1	139	4,2	141	4,2	10	0,3	4	0,1			29	0,9	14	0,4	86	2,6
Brühl-Güterbahnhof	4690	2174	53,1	37	2137	368	17,2	679	31,8	768	35,9	44	2,1	156	7,3	30	1,4	4	0,2			10	0,5	7	0,3	71	3,3
Hochdorf	3681	1826	57,8	25	1801	473	26,3	444	24,7	671	37,3	41	2,3	68	3,8	38	2,1	5	0,3			13	0,7	12	0,7	36	2,0
Unterwiehre-Nord	3703	1937	67,1	11	1926	293	15,2	400	20,8	997	51,8	62	3,2	104	5,4	5	0,3	3	0,2			6	0,3	8	0,4	48	2,5
Unterwiehre-Süd	5085	2637	64,2	10	2627	481	18,3	591	22,5	1251	47,6	117	4,5	106	4,0	10	0,4	8	0,3			7	0,3	4	0,2	52	2,0
Stühlinger-Beurbarung	1583	751	55,2	3	748	117	15,6	206	27,5	311	41,6	14	1,9	61	8,2	1	0,1	5	0,7			3	0,4	3	0,4	27	3,6
Stühlinger-Eschholz	4885	2399	60,6	25	2374	340	14,3	636	26,8	1060	44,7	49	2,1	158	6,7	15	0,6	9	0,4			21	0,9	11	0,5	75	3,2
Alt-Stühlinger	6126	2989	58,4	31	2958	423	14,3	728	24,6	1393	47,1	71	2,4	179	6,1	23	0,8	8	0,3			13	0,4	6	0,2	114	3,9
Mooswald-West	2971	1698	65,4	16	1682	377	22,4	515	30,6	596	35,4	49	2,9	67	4,0	24	1,4	2	0,1			10	0,6	5	0,3	37	2,2
Mooswald-Ost	2347	1034	50,8	13	1021	193	18,9	260	25,5	433	42,4	28	2,7	58	5,7	9	0,9	7	0,7			5	0,5	4	0,4	24	2,4
Betzenh.-Bischofsblinde	5576	2750	58,0	30	2720	641	23,6	765	28,1	974	35,8	69	2,5	142	5,2	34	1,3	8	0,3			12	0,4	7	0,3	68	2,5
Alt-Betzenhausen	3920	1942	58,9	24	1918	511	26,6	501	26,1	696	36,3	61	3,2	90	4,7	11	0,6	1	0,1			4	0,2	4	0,2	39	2,0
Landwasser	4883	2016	45,8	38	1978	670	33,9	573	29,0	436	22,0	50	2,5	143	7,2	41	2,1	2	0,1			9	0,5	13	0,7	41	2,1
Lehen	1767	1090	71,4	15	1075	364	33,9	239	22,2	375	34,9	30	2,8	20	1,9	7	0,7	3	0,3			2	0,2	6	0,6	29	2,7
Waltershofen	1744	1030	65,8	9	1021	347	34,0	221	21,6	356	34,9	37	3,6	28	2,7	4	0,4	0	0,0			8	0,8	1	0,1	19	1,9
Haslach-Egerten	4501	1941	50,1	29	1912	317	16,6	518	27,1	778	40,7	43	2,2	160	8,4	26	1,4	8	0,4			17	0,9	3	0,2	42	2,2
Haslach-Gartenstadt	5397	2407	50,8	14	2393	451	18,8	731	30,5	898	37,5	47	2,0	161	6,7	21	0,9	5	0,2			7	0,3	7	0,3	65	2,7
Haslach-Haid	2779	1281	53,8	10	1271	253	19,9	376	29,6	495	38,9	37	2,9	57	4,5	14	1,1	1	0,1			6	0,5	4	0,3	28	2,2
St. Georgen-Nord	6587	3846	67,4	37	3809	909	23,9	836	21,9	1644	43,2	113	3,0	151	4,0	29	0,8	5	0,1			22	0,6	9	0,2	91	2,4
St. Georgen-Süd	1930	1107	71,9	18	1089	279	25,6	221	20,3	475	43,6	63	5,8	21	1,9	5	0,5	2	0,2			2	0,2	2	0,2	19	1,7
Opfingen	3113	1757	63,7	18	1739	488	28,1	434	25,0	601	34,6	90	5,2	47	2,7	16	0,9	3	0,2			8	0,5	13	0,7	39	2,2
Tiengen	2388	1407	66,0	20	1387	416	30,0	334	24,1	472	34,0	65	4,7	39	2,8	22	1,6	8	0,6			5	0,4	5	0,4	21	1,5
Munzingen	1873	1063	63,1	15	1048	315	30,1	242	23,1	353	33,7	52	5,0	49	4,7	10	1,0	3	0,3			4	0,4	2	0,2	18	1,7
Weingarten	6359	2385	41,4	38	2347	573	24,4	769	32,8	621	26,5	51	2,2	221	9,4	30	1,3	7	0,3			9	0,4	13	0,6	53	2,3
Rieselfeld	5717	3209	63,2	21	3188	487	15,3	632	19,8	1761	55,2	53	1,7	137	4,3	14	0,4	6	0,2			11	0,3	15	0,5	72	2,3
Vauban	3097	2034	79,6	12	2022	77	3,8	255	12,6	1471	72,7	20	1,0	146	7,2	4	0,2	7	0,3			8	0,4	0	0,0	34	1,7
Briefwahl		13649		66	13583	3189	23,5	3074	22,6	5418	39,9	563	4,1	718	5,3	113	0,8	40	0,3			91	0,7	48	0,4	329	2,4
Zwischenergebnis	102817	65727	63,9	629	65098	14087	21,6	15914	24,4	26736	41,1	2058	3,2	3428	5,3	566	0,9	164	0,3			342	0,5	226	0,3	1577	2,4
Gottenheim	2027	1406	69,4	23	1383	458	33,1	359	26,0	426	30,8	59	4,3	28	2,0	14	1,0	1	0,1			13	0,9	2	0,1	23	1,7
Schallstadt	4564	3210	70,3	42	3168	891	28,1	737	23,3	1159	36,6	159	5,0	83	2,6	30	0,9	7	0,2			22	0,7	35	1,1	45	1,4
Umkirch	3916	2355	60,1	37	2318	762	32,9	620	26,7	644	27,8	101	4,4	72	3,1	37	1,6	6	0,3			14	0,6	11	0,5	51	2,2
March	6763	4610	68,2	41	4569	1247	27,3	1203	26,3	1575	34,5	155	3,4	145	3,2	87	1,9	15	0,3			40	0,9	11	0,2	91	2,0
Wahlkreis 47 insg.	120087	773																									

Ergebnis der Landtagswahl am 27. März 2011 in Freiburg - Veränderung gegenüber 2006 (in Prozentpunkten)

Stadtbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾		CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE ²⁾		REP		PIRATEN	Sonstige	
			%	Diff.	%	Diff.	%	Diff.	%	Diff.	%	Diff.	%	Diff.	%	Diff.			
Wahlkreis 46 - Freiburg I - Teil Stadt Freiburg																			
Altstadt-Mitte	2895	1186	54,1	10,5	19,9	-8,3	20,6	-3,1	48,4	15,8	3,7	-4,4	4,0	-0,3	0,3	-0,8	2,3	0,9	-1,2
Altstadt-Ring	2617	1262	62,3	15,8	14,3	-6,0	21,1	-1,2	51,6	12,5	2,6	-4,6	5,8	-2,4	0,2	-0,3	3,4	1,1	-1,4
Neuburg	3471	1559	58,2	10,9	17,7	-10,8	23,8	-2,1	47,7	16,6	4,0	-2,7	4,2	-0,8	0,1	-1,0	1,8	0,7	-1,0
Herdern-Süd	4184	2297	72,1	17,9	19,3	-7,4	22,0	0,5	49,6	14,0	3,9	-5,0	2,9	-2,6	0,2	-0,3	1,6	0,5	-0,8
Herdern-Nord	4089	2154	69,4	14,7	23,3	-6,7	20,5	-0,3	46,4	14,8	4,6	-5,2	2,2	-2,9	0,0	-1,0	1,7	1,3	-0,4
Waldsee	3999	2137	69,0	15,8	18,3	-10,4	23,4	0,4	49,3	13,1	3,4	-3,3	3,3	-0,5	0,1	-0,2	1,2	1,0	-0,3
Littenweiler	5326	2972	70,3	14,4	22,8	-10,2	23,7	3,7	43,6	10,7	4,0	-3,3	3,0	-1,3	0,3	-0,1	1,3	1,3	-0,6
Ebnet	1940	1191	75,4	16,2	22,9	-15,4	23,3	5,0	44,9	17,3	4,6	-5,7	2,0	-0,8	0,1	-1,2	1,7	0,5	-0,9
Kappel	2068	1255	72,8	17,7	25,9	-7,7	25,4	0,5	38,8	11,6	4,2	-3,8	2,5	-1,2	0,6	0,0	1,2	1,4	-0,6
Oberau	4928	2767	68,7	17,8	16,3	-8,2	21,1	-1,4	52,3	14,6	3,4	-3,4	4,6	-1,4	0,2	-0,3	1,6	0,5	-1,6
Oberwiehre	5030	2998	76,1	19,9	15,2	-8,1	20,8	-1,2	55,4	13,6	3,3	-2,6	3,1	-1,8	0,2	-0,3	1,4	0,6	-1,0
Mittelwiehre	3373	1862	70,1	14,4	14,7	-7,1	20,4	-0,8	55,6	12,7	4,7	-2,4	2,7	-2,0	0,1	-0,5	1,0	0,7	-0,9
Günterstal	1333	761	75,1	13,5	28,4	-10,9	20,0	3,6	40,1	12,9	6,1	-4,3	2,2	-2,5	0,1	-0,3	2,4	0,7	-0,8
Briefwahl		9126			26,4	-10,1	20,2	1,1	41,7	11,0	5,7	-2,3	3,3	-0,2	0,2	-0,3	1,5	1,0	-0,7
Zwischenergebnis	45253	33527	74,1	15,2	21,2	-8,9	21,5	0,3	46,9	12,8	4,4	-3,3	3,3	-1,3	0,2	-0,4	1,6	0,9	-0,8
Wahlkreis 47 - Freiburg II - Teil Stadt Freiburg																			
Zähringen	6115	3368	66,8	16,7	22,1	-9,6	22,1	-3,6	43,1	16,5	4,2	-3,4	4,2	-1,4	0,3	-0,9	2,6	1,4	-0,1
Brühl-Güterbahnhof	4690	2174	53,1	13,1	17,2	-6,9	31,8	-2,7	35,9	14,1	2,1	-3,4	7,3	-0,1	1,4	-2,1	3,3	1,0	-2,3
Hochdorf	3681	1826	57,8	14,9	26,3	-12,6	24,7	-4,8	37,3	19,1	2,3	-3,1	3,8	-0,4	2,1	-0,4	2,0	1,7	0,2
Unterwiehre-Nord	3703	1937	67,1	18,0	15,2	-6,0	20,8	-5,7	51,8	15,2	3,2	-4,2	5,4	-0,6	0,3	-0,3	2,5	0,9	-0,9
Unterwiehre-Süd	5085	2637	64,2	13,2	18,3	-6,6	22,5	-4,9	47,6	17,5	4,5	-4,6	4,0	-1,7	0,4	-0,4	2,0	0,7	-1,3
Stühlinger-Beurbarung	1583	751	55,2	15,6	15,6	-9,9	27,5	-3,2	41,6	15,7	1,9	-2,8	8,2	-1,7	0,1	-1,1	3,6	1,5	-0,5
Stühlinger-Eschholz	4885	2399	60,6	15,5	14,3	-7,2	26,8	-0,1	44,7	13,5	2,1	-3,8	6,7	-3,2	0,6	-1,3	3,2	1,7	-1,1
Alt-Stühlinger	6126	2989	58,4	15,2	14,3	-4,9	24,6	-3,1	47,1	12,7	2,4	-3,2	6,1	-2,7	0,8	-0,7	3,9	0,9	-2,0
Mooswald-West	2971	1698	65,4	14,3	22,4	-12,3	30,6	0,4	35,4	17,0	2,9	-2,6	4,0	-1,8	1,4	-1,6	2,2	1,0	-1,4
Mooswald-Ost	2347	1034	50,8	12,2	18,9	-12,0	25,5	-4,8	42,4	20,2	2,7	-2,3	5,7	-1,5	0,9	-0,9	2,4	1,6	-1,1
Betzenh.-Bischofslinde	5576	2750	58,0	14,1	23,6	-11,8	28,1	-2,1	35,8	16,4	2,5	-2,4	5,2	-1,6	1,3	0,0	2,5	1,0	-1,1
Alt-Betzenhausen	3920	1942	58,9	13,4	26,6	-8,8	26,1	-1,7	36,3	15,3	3,2	-3,2	4,7	-1,5	0,6	-0,4	2,0	0,5	-1,7
Landwasser	4883	2016	45,8	8,4	33,9	-9,0	29,0	-1,3	22,0	12,5	2,5	-2,2	7,2	-1,0	2,1	-0,1	2,1	1,2	-1,1
Lehen	1767	1090	71,4	14,4	33,9	-12,9	22,2	-4,3	34,9	21,6	2,8	-3,4	1,9	-2,3	0,7	-0,3	2,7	1,0	-1,2
Waltershofen	1744	1030	65,8	13,0	34,0	-11,7	21,6	-1,6	34,9	15,9	3,6	-3,7	2,7	0,5	0,4	-0,4	1,9	0,9	-0,9
Haslach-Egerten	4501	1941	50,1	10,5	16,6	-9,1	27,1	-2,3	40,7	16,7	2,2	-2,7	8,4	-1,6	1,4	-0,7	2,2	1,5	-2,5
Haslach-Gartenstadt	5397	2407	50,8	11,6	18,8	-6,6	30,5	-6,5	37,5	18,1	2,0	-3,6	6,7	-1,6	0,9	-0,8	2,7	0,8	-1,7
Haslach-Haid	2779	1281	53,8	15,7	19,9	-7,0	29,6	-4,6	38,9	16,9	2,9	-4,3	4,5	-1,6	1,1	-0,6	2,2	0,9	-1,0
St. Georgen-Nord	6587	3846	67,4	16,7	23,9	-11,2	21,9	-4,7	43,2	20,1	3,0	-3,0	4,0	-2,6	0,8	-0,5	2,4	0,9	-0,5
St. Georgen-Süd	1930	1107	71,9	15,2	25,6	-11,9	20,3	-2,3	43,6	21,7	5,8	-3,7	1,9	-4,1	0,5	0,1	1,7	0,6	-1,6
Opfingen	3113	1757	63,7	16,2	28,1	-2,0	25,0	-1,8	34,6	17,6	5,2	-14,7	2,7	-0,2	0,9	0,2	2,2	1,4	-1,3
Tiengen	2388	1407	66,0	16,8	30,0	-10,6	24,1	-3,0	34,0	19,1	4,7	-5,6	2,8	-1,3	1,6	0,3	1,5	1,3	-0,5
Munzingen	1873	1063	63,1	15,2	30,1	-10,2	23,1	-3,2	33,7	18,5	5,0	-4,8	4,7	2,0	1,0	-2,3	1,7	0,9	-1,7
Weingarten	6359	2385	41,4	9,8	24,4	-8,2	32,8	-2,4	26,5	14,0	2,2	-2,5	9,4	-0,7	1,3	-1,1	2,3	1,2	-1,3
Rieselfeld	5717	3209	63,2	14,3	15,3	-3,6	19,8	-7,3	55,2	18,6	1,7	-3,4	4,3	-5,8	0,4	0,1	2,3	1,0	-0,9
Vauban	3097	2034	79,6	16,4	3,8	-0,4	12,6	-10,4	72,7	20,0	1,0	-1,3	7,2	-7,9	0,2	-0,1	1,7	0,7	-1,6
Briefwahl		13649			23,5	-9,0	22,6	-3,2	39,9	14,3	4,1	-3,2	5,3	-0,3	0,8	-0,2	2,4	1,3	-0,7
Zwischenergebnis	102817	65727	63,9	14,7	21,6	-8,7	24,4	-3,8	41,1	16,9	3,2	-3,6	5,3	-1,6	0,9	-0,6	2,4	1,1	-1,1
Gottenheim	2027	1406	69,4	15,0	33,1	-9,5	26,0	-4,1	30,8	18,3	4,3	-3,6	2,0	-1,2	1,0	-1,2	1,7	1,2	-0,4
Schallstadt	4564	3210	70,3	12,2	28,1	-3,0	23,3	-5,0	36,6	17,2	5,0	-9,1	2,6	-0,2	0,9	-0,2	1,4	2,0	-1,2
Umkirch	3916	2355	60,1	10,8	32,9	-9,6	26,7	0,3	27,8	14,5	4,4	-3,4	3,1	-0,7	1,6	-1,3	2,2	1,3	-2,0
March	6763	4610	68,2	15,9	27,3	-11,6	26,3	-2,9	34,5	18,1	3,4	-4,3	3,2	-0,7	1,9	0,4	2,0	1,4	-0,9
Wahlkreis 47 insg.	120087	77308	64,4	14,5	22,8	-8,7	24,6	-3,6	39,9	17,0	3,3	-3,9	4,9	-1,4	1,0	-0,5	2,3	1,2	-1,1
Stadt Freiburg	148070	99254	67,0	14,8	21,5	-8,8	23,5	-2,3	43,0	15,4	3,6	-3,5	4,6	-1,5	0,6	-0,5	2,1	1,0	-1,0

¹⁾ Wahlbeteiligung in den Stadtbezirken auf der Basis der im Wahllokal Wahlberechtigten, d.h. ohne Wahlscheininhaber

²⁾ in 2006 WASG